

**Zeitschrift:** Oltner Neujaersblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 68 (2010)  
  
**Artikel:** Oltner Verspiegelungen  
**Autor:** Salvisberg, Jürg / Fröhlicher, Remo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-659358>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Oltner Verspiegelungen

Jürg Salvisberg/Remo Fröhlicher

Wenn sich touristische Objekte in Teichen und Seen spiegeln und im Wasser unten ein Abbild von oben entsteht, sind aufmerksame Fotografen schnell zur Stelle, um die Sehenswürdigkeit festzuhalten. Anders sieht es im unspektakulären Alltag aus, wo sich wenige diese Mühe nehmen. Dabei lohnt sich auch hier ein zweiter Blick, zumal sich dem Auge nicht bloss Verdoppelungen im Sinne mathematisch exakter Spiegelungen eröffnen, sondern weil sich oftmals auch unerwartete Reflexionen einstellen.

Remo Fröhlicher nahm seine Spiegelreflexkamera beim Namen und ging in Oltens Strassen und Gassen auf Pirsch. Er entdeckte eine Verwaltung, die allein deshalb schon bürgernah sein muss, weil die Stadthaus-Fenster das Leben draussen wiedergeben. Beim Finanzdienstleister Six Group im ehemaligen Sega-Gebäude lässt das verzerrte Spiegelbild in den Scheiben viel Spielraum für Interpretationen: Steht es für die Realitätswahrnehmung von gewissen Börsengurus vor der Finanzkrise oder stellt es die durch Spekulationsblasen verunstaltete Welt selber dar – oder gleich beides?

Auf den Bildern von Remo Fröhlicher kommt oft zusammen, was scheinbar nicht zusammengehört. Darauf entpuppen sich Kleiderläden mit ihren grosszügigen Auslagen als

gute Werbeplattformen für eine Apotheke oder ein Uhren- und Schmuckgeschäft. Im Schuhladen macht sich eine Buchhandlung breit, und das Solarium mutiert zum vermeintlichen Eingang zur gegenüber liegenden Feinbäckerei. Besonders raffiniert scheint die schon mit Gläsern und Scheiben operierende Optiker-Werbung, die sich im Zoo-Fachgeschäft widerspiegelt. Dass sich auch professionelle Vermögensverwalter von Kebap ernähren, unterstellt ein Blickfang an einer viel befahrenen Achse.

So unterschiedlich die Beziehungen einzelner Menschen zur Kirche sind, so verschieden können die Aussenansichten sein. Remo Fröhlicher präsentiert eine nüchterne Variante, in der sich die Türme von St. Martin in einem Möbelfachgeschäft wiederfinden. Romantisch verspielt ist der Blick in die Restauranttüre, aus der gerade ein Engel über der Martinskirche zu entschweben scheint.

Oltner-Kenner haben die verschiedenen Fotos wohl schnell verortet. Allen anderen empfiehlt sich dann und wann ein aufmerksamer Blick in die vielen spiegelnden Oberflächen der Kleinstadt. Die Reflexionen verraten viel über das bunte, mitunter halt auch ungereimte Nebeneinander unseres Alltags, geben jedoch dadurch gerade auch zum Schmunzeln Anlass.









